



Lust auf Bio-Züchtung im eigenen Garten?

Sativa Rheinau und ProSpecieRara suchen wieder Gärtner*innen, die im Spätsommer Salat-Testlinien im eigenen Garten anbauen, um den Grad des Mehltaubefalls zurückzumelden.

Im Züchtungs-Projekt „Mit vereinten Gärten“ möchte das Schweizer Biosaatgut-Unternehmen und die Stiftung ProSpecieRara robuste, gegen Mehltau widerstandsfähige Salatsorten für den Bio-Anbau entwickeln, die patentfrei bleiben.

Die verschiedenen Salatlinien aus der Sativa-Züchtung müssen dafür an möglichst vielen verschiedenen Standorten auf ihre Widerstandsfähigkeit getestet werden. Dies ist allein kaum realisierbar. Mit Hilfe eines grossen Gärtner*innen-Netzwerkes schon. 2021 bauten 1900 Gärtner*innen die Salatlinien in Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien und der Niederlande an.

Auch für die 4.Anbausaison 2022 sucht das partizipative Züchtungsprojekt wieder viele experimentierfreudige Hobby-und Profigärtner*innen.

Hast du Spass an wissenschaftlichen Arbeiten, Salatvielfalt im Garten und möchtest gemeinsam mit anderen einen Beitrag zur nachhaltigen Lebensmittelerzeugung leisten? Dann melde dich bis spätestens Mitte Mai an.

Voraussetzung ist die Möglichkeit auf mindestens 5m² Fläche mindestens 40 Salatpflanzen anzubauen.

Anmeldung und Info unter: www.mit-vereinten-gaerten.org

Kontakt: info@mit-vereinten-gaerten.org

Fotos, Texte und weitere Infomaterialien für Beiträge unter diesem Link:
<http://bit.ly/MitVereintenGaerten>

Hintergrundinformationen

Das Citizen Science Projekt „Mit vereinten Gärten“ sucht nach robusten Salat-Sorten, die auch mit Mehltaubefall noch verkaufsfähig sind und über lange Zeit und unterschiedlichen klimatischen Bedingungen hinweg widerstandsfähig bleiben.

Die Pflanzenkrankheit „Falscher Mehltau“ (*Bremia lactucae*) führt vor allem im Bio-Anbau immer wieder zu grossen wirtschaftlichen Schäden, da dort auf den Einsatz von Fungiziden verzichtet und die einzige Methode zur Kontrolle des Pilzbefalls resistente Sorten sind. Leider bieten die in moderne Sorten eingekreuzten Resistenzen keinen langfristigen Schutz, da sie innerhalb von 1-2 Jahren durch die enorme Anpassungsfähigkeit des Erregers wieder durchbrochen werden. Das Konzept der Sativa setzt deshalb auf Toleranz statt Resistenz.

Eine natürliche Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau findet man z.B. in alten Sorten, wie dem „Laibacher Eis“, der auch nach Mehltaubefall noch vermarktungsfähig bleibt. Diese alten widerstandsfähigen Sorten wurden in der Sativa-Züchtung mit Salatsorten gekreuzt, die in ihren Eigenschaften (Kopfform, Farbe, Geschmack, Schossfestigkeit) den Ansprüchen des modernen Biosalatanbaus entsprechen.

Aufgrund der enormen geographischen Verteilung der verschiedenen *Bremia*-Rassen, müssen die aus diesen Kreuzungen entstandenen Salat-Testlinien nun an möglichst vielen verschiedenen Standorten auf ihre Mehltau-Toleranz getestet werden. Dies ist nur mit Hilfe eines grossen Gärtner*innen-Netzwerkes realisierbar.

Die Teilnehmenden von „Mit vereinten Gärten“ bauen die neuen Testlinien im Spätsommer im eigenen Garten an und bewerten im Stadium der Erntereife den Mehltaubefall der Salate. Durch die Rückmeldung der Projektteilnehmenden über den Grad des Mehltaubefalls können dann die besten Linien selektiert werden.

Im 2. Versuchsanbau im Sommer 2020 wurden die Salat-Testlinien in 1200 Gärten in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Niederlande, Belgien und Luxemburg angebaut. Von 59 getesteten Linien konnte das Züchtungsprojekt bereits 7 Linien identifizieren, die eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau aufweisen.

In der 3.Saison 2021 wurden weitere 60 Salatlinien in 1900 Gärten getestet.

Bisherige Ergebnisse und wie es weiter geht

Erst nach dem 2. Versuchsanbau 2020 konnten sieben mehltautolerante Linien identifiziert werden. 2021 wurden von diesen Linien vier erneut im Netzwerk getestet. Die zwei hervorgegangenen Favoriten gehen 2022 in die Saatgutvermehrung und werden 2023 bei verschiedenen Anbauern einem Praxistest unterzogen. Dabei werden sie erstmalig auf größeren Flächen angebaut, um Erntefähigkeit, Reifehomogenität und Haltbarkeit am Feld zu prüfen, sowie den Einfluss saisonabhängiger Stressoren auf die Salate einzuschätzen.

Mit fünf Jahren Vorzüchtung bei der Sativa, zwei Testjahren im Netzwerk „Mit vereinten Gärten“ und einem bestandenem Praxisjahr könnten 2024 nach 8 Jahren Züchtungszeit die ersten 2 neuen mehltautoleranten Sorten angemeldet werden.

Im Versuchsjahr 2022 geht es mit diesem Zyklus weiter. Getestet werden im 2.Testjahr 17 Favoriten aus dem Versuchsanbau 2021, 34 neue Linien und 10 fertige Standardsorten.

Über Sativa Rheinau

Sativa Rheinau wurde gegründet um eine eigenständige und gentechnikfreie Saatgutproduktion für den Biolandbau sicherzustellen. Seit Beginn steht eine breite Diversität bei Kulturpflanzensorten im Vordergrund. Alte und seltene Sorten sind eine Bereicherung im Garten, stellen aber auch die Grundlage einer modernen und biologischen Pflanzenzüchtung dar.

Über ProSpecieRara

Die Stiftung ProSpecieRara setzt sich für Erhalt und Förderung von alten und seltenen Kulturpflanzensorten und Nutztierassen ein. Das Erhalternetzwerk von ProSpecieRara basiert primär auf Privatpersonen, die in ihrem Garten Sorten vermehren. Sativa Rheinau ergänzt mit der professionellen Sortenerhaltung und Know-How dieses Netzwerk.